

Ausgabe Nr. 103  
Schuljahr 2012/13



# ELTERN INFORMATION

**Endlich:  
Sommer, Sonne, Ferien**

verantwortlich im Sinne des Presserechts:  
Inge Klein (Schulleiterin)

Layout und Gestaltung:  
Ernst Hartmann, Sarah Zalzadeh

Foto Titelseite: Sarah Zalzadeh      Endlich Frühling an der WLS

## Inhaltsverzeichnis

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,.....	2
Stundenplan – wer macht den eigentlich?.....	4
Staatsarchiv freut sich über Dokumentationen der WLS .....	5
Neuigkeiten aus dem Ganztagsangebot der WLS .....	6
Neue Unterrichtszeiten im neuen Schuljahr 2013/2014 .....	6
Vierter Computerraum an der WLS eingerichtet.....	7
Garten-AG mit eigenem Raum .....	8
Sportfest 2013 .....	10
Laufen für einen guten Zweck .....	14
Das I Paper.....	15
Projekt : Nachbau der WLS der Klasse 5a.....	16
Siegerehrung durch die Kultusministerin Nicola Beer .....	17
Bewerbungstraining der SchuB-Klasse .....	18
Das Projekt „ <b>Soziales Engagement</b> “ der Jahrgangsstufe 9 .....	20
Ehrenamtliche Arbeit von Herrn Fritz Schäfer .....	21
Gute Geister an der WLS.....	22
„Schulden vermeiden“ .....	22
Erfreuliche Ergebnisse im Schülerleistungsschreiben .....	23
Welche Aufgaben hat die SV? .....	24
SCHULSOZIALARBEIT.....	25
Zuständigkeiten.....	25
Sprechzeiten .....	25
Angebote der Schulsozialarbeit.....	26
Information zu den Angeboten im Jahrgang 5 und 6 .....	26
Information und Berichte zu den Angeboten im Jahrgang 7 .....	27
„Was geht?! – Berufsorientierung und Training zum Umgang mit Geld“ .....	27
Information und Berichte zu den Angeboten im Jahrgang 8 .....	28
Soziales Kompetenz Training (SKT).....	28
Information und Berichte zu den Angeboten im Jahrgang 9.....	30
Meine Eindrücke von der Jugendbegegnung in Griechenland .....	31
Praktikumsplatz- und Ausbildungsplatzsuche.....	31
Klassenfest der 9b.....	32
Prof. Dr. Walter Jens an der WLS.....	33
Impressionen von der Grundsätzefeier .....	34
Beitrittserklärung zum Förderverein der WLS .....	36

Sehr geehrte Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler,

schneller als man denkt, geht ein Schuljahr zu Ende, und wieder einmal muss die Schulgemeinde Abschied nehmen von einem geschätzten Kollegen.

In diesem Jahr verlässt uns Herr Hans-Joachim Lauer, der nicht nur auf mehrere Jahrzehnte Arbeit an der Wilhelm-Leuschner-Schule zurückblickt, sondern auch auf eine außergewöhnliche Karriere als Leistungssportler. Von diesen Kenntnissen und Erfahrungen konnten viele Schülergenerationen profitieren, aber auch der Fachbereich Sport, den Herr Lauer viele Jahre als Fachsprecher vertrat.

Doch wir dürfen auch neue Kräfte willkommen heißen:

Seit Anfang des Schuljahres leistet Frau Theresia Bahr den schulischen Teil ihrer Ausbildung zur Gemeindeassistentin an der Wilhelm-Leuschner-Schule ab. Dies geschieht in sehr enger Zusammenarbeit mit dem Bischöflichen Ordinariat Mainz.

Im Mai durften wir uns darüber freuen, dass uns das Studienseminar in Wiesbaden wiederum eine Lehrkraft im Vorbereitungsdienst zuwies: Frau Jasmin Kalb unterrichtet die Fächer Deutsch und evangelische Religion.

Stolz darf die Wilhelm-Leuschner-Schule und insbesondere die Fachschaft Kunst auch in diesem Jahr wieder sein: Beim Europäischen Wettbewerb zeichnete die Jury unter unseren teilnehmenden Schülerinnen und Schülern 4 Bundes- und 21 Landespreisträger aus. Außerdem erkannte die Jury 5 Anerkennungspreise zu. Betreut werden unsere jungen Künstler von Frau Zalzadeh, die als Schülerin selbst einen Bundespreis gewann.

Die Ehrung der Bundespreisträger fand bereits am 29. Mai bei Eumet-Sat in Darmstadt statt und wurde von Frau Kultusministerin Nicola Beer vorgenommen. Für alle unsere Preisträger wird es zu Anfang des nächsten Schuljahres einen Empfang im Wiesbadener Rathaus – vermutlich mit dem neuen Oberbürgermeister – geben.

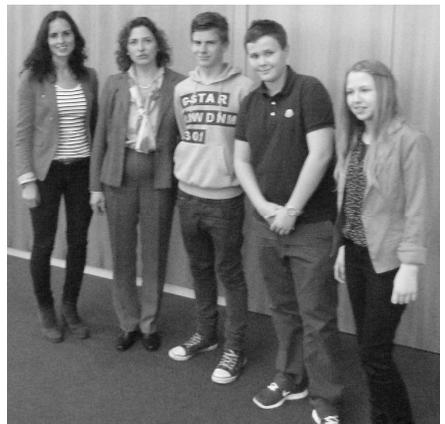


Foto: Sarah Zalzadeh  
(von l nach r): Sarah Zalzadeh,  
Hessische Kultusministerin Nicola Beer,  
David Gläßner, Robin Hoffmann, Simone Bobek

Bereits in der letzten Ausgabe der Eltern-Info hatte ich Ihnen versprochen, Wissenswertes zum neuen Ganztagskonzept mitzuteilen. Ein wichtiges Element davon ist die Raumgestaltung, die nur in Kooperation mit dem Schulträger vorgenommen werden kann. Zu diesem Zweck hatte sich eine Kommission für den Nachmittag des 3. Juni angesagt. Leider wurde der Termin sehr kurzfristig abgesetzt: Durch den Staatsbesuch des niederländischen Königs Willem Alexander und seiner Frau Maxima war ein Verlassen der Innenstadt für die städtischen Kommissionsmitglieder nicht möglich. Ein Ersatztermin ist auf Ende Juni terminiert.

Danken möchte ich an dieser Stelle allen, die sich in ihrer täglichen Arbeit für das Wohl unserer Schüler einsetzen, aber auch all denen, die durch ein besonderes Engagement in Schulelternbeirat, Förderverein, WLS-Rat oder zu anderen Gelegenheiten die Entwicklung der Schule voranbringen. Herrn Lauer sei an dieser Stelle noch einmal gesondert gedankt.

In diesem Sinne wünsche ich schöne, erholsame und vielleicht sogar sonnige Ferien.

Ihre

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'I. Klein', written in a cursive style.

Inge Klein, Schulleiterin

## Stundenplan – wer macht den eigentlich?

Der Stundenplan – ein Sammelbegriff für Klassen-, Personal-, Raum-, Aufsichts- andere Detailpläne, und nicht zu vergessen: Vertretungspläne - wird in der Regel vom stellvertretenden Schulleiter oder der stellvertretenden Schulleiterin erstellt und gepflegt und gilt als klassisches Arbeitsfeld der stellvertretenden Schulleitung.



Was geschieht aber, wenn diese Stelle nicht besetzt ist, so wie an der Wilhelm-Leuschner-Schule seit dem 1. Februar 2013?

In einem solchen Fall müsste eigentlich der gesamte Schulbetrieb zusammenbrechen.

Warum geschah dies nicht an der WLS? Warum haben viele von der Vakanz dieser Stelle nichts bemerkt?

Weil es an der WLS gute Geister gibt, die ohne viel Worte in die Bresche springen und



dafür nicht einmal eine Entlastung in Anspruch nehmen wollen.

Hier sei an erster Stelle Herr Hartmann genannt – unser IT-Spezialist - der seinen enormen Erfahrungsschatz wie selbstverständlich mit höchster Zuverlässigkeit einbringt.

Außerdem konnten wir Frau Öztekin gewinnen, die sich in ihren Freistunden Schritt für Schritt in die Geheimnisse eines Vertretungsplans einarbeitet.

Der Dritte im Bunde ist Herr Bretz, unser langjähriger Stellvertreter, der eigentlich seine Altersteilzeit genießen könnte, uns aber – ermöglicht durch das Erteilen einer Ausnahmegenehmigung vom Staatlichen Schulamt - in einigen Stunden mit Rat und Tat zur Seite steht.

Allen dreien danke ich ganz herzlich für ihr außergewöhnliches Engagement. Ich bin sicher, dass ich diesen Dank auch im Namen der gesamten Schulgemeinde zum Ausdruck bringen darf.

Inge Klein

## Staatsarchiv freut sich über Dokumentationen der WLS

In vielen Einrichtungen fallen Dokumente an, die über gewisse Fristen aufbewahrt werden müssen. Von Zeit zu Zeit wird jedoch überprüft, welche Akten entsorgt werden können, damit neue Lagerkapazitäten entstehen.

In diesem Jahr findet wieder eine solche Aktion statt. Auf einen Hinweis von Frau Pleban, unserer Büroleiterin, besuchte uns die Archivarin Frau Schuhn des Städtischen Archivs. Voll Freude markierte sie alle Akten, die Protokolle von Schulleiterberatungen, von Verhandlungen mit verschiedenen Institutionen und allgemeinen Schriftverkehr beinhalteten. Besonders die Ausgabe der Eltern-Info hatte es ihr angetan: Gerne besäße sie alle Hefte.

Ein paar Tage später dann meldete sich eine enttäuschte Frau Schuhn: die Dokumente werden als so wertvoll eingeschätzt, dass das Hessische Hauptstaatsarchiv sie in seinen Besitz übernehmen möchte.

Herr Wabra und Herr Wilgallis – beiden sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt – sorgten für eine fachgerechte Verpackung, damit diese außergewöhnliche Fracht unbeschadet ihr Ziel Staatsarchiv erreicht.

Inge Klein



## **Neuigkeiten aus dem Ganztagsangebot der WLS**

Bereits seit Jahren bemühen sich Eltern und Lehrer, das Ganztagsangebot unserer Schule immer mehr zu stärken und auszubauen.

Ab dem kommenden Schuljahr 2013/2014 tritt nun eine deutliche Erweiterung ein, die besonders in der neuen Klasse 5 spürbar wird.

Die Kinder, die neu an die WLS kommen werden, haben am Montag, Dienstag und Mittwoch von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr Unterricht. Von 12.30 Uhr bis 13.55 Uhr gibt es eine Mittagspause, in der alle essen, spielen und an einer AG teilnehmen.

Der Unterricht am Nachmittag wird anders als der am Vormittag. Am Nachmittag wird die Klasse geteilt. Ein Teil der Klasse hat Unterricht beim Lehrer, hier kann individuell gefördert und gefordert werden. Der andere Teil der Klasse arbeitet in einer Lernzeit mit einem anderen Lehrer an individuellen Aufgaben aus verschiedenen Fächern.

Die Hausaufgaben in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch entfallen.

Die Gruppen wechseln sich ab, so dass alle Unterricht beim Fachlehrer und auch Zeit zum Erledigen anderer Aufgaben haben. Die Schule endet dann um 15.25 Uhr, auch im kommenden Schuljahr wird es dann noch ein vielfältiges AG-Angebot geben.

Für alle Kinder, die in den neuen Klassen 6 und 7 sind, und nun schon die Hausaufgabenbetreuung der WLS besuchen oder dies im kommenden Schuljahr vorhaben, wird sich wenig ändern. Unser Angebot bleibt so erhalten wie es ist, mit einer Spielpause, Essen und Erledigen von Hausaufgaben in der Zeit zwischen 14 und 15 Uhr; wie bislang auch von Montag bis Donnerstag.

Am Donnerstag können Kinder aus dem neuen Jahrgang 5 an diesem Angebot teilnehmen. Die Hausaufgabenbetreuung endet wie bisher um 15.00 Uhr.

## **Neue Unterrichtszeiten im neuen Schuljahr 2013/2014**

Im neuen Schuljahr werden sich die Unterrichtszeiten an der WLS ändern. Der Unterricht beginnt in der 1. Stunde um 8.00 Uhr und endet nach der 6. Stunde um 13.10 Uhr.

Vor der 1. Stunde von 7.15 Uhr bis 7.50 Uhr besteht auch im kommenden Schuljahr die Gelegenheit, in der Cafeteria zu frühstücken.

Sylvia Malcharzyk

## Vierter Computerraum an der WLS eingerichtet

Dank einer Spende der „Clifford Chance Partnerschaftsgesellschaft von Rechtsanwälten, Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Solicitors“ – vermittelt durch Herrn Dr. Uwe Schimmelschmidt – verfügt jetzt die WLS über 25 zusätzliche PCs. In sechs Klassenräumen wurden je zwei der Geräte installiert und mit dem Schulnetz verbunden. Damit ist jetzt ein ständiger Zugang zum Internet vorhanden und eine Informationsbeschaffung zu topp aktuellen Tagesereignissen möglich. Außerdem wird damit - durch individuelle Übungen in den Fremdsprachen und in Mathematik - das binnendifferenzierte Lernen unterstützt.

Um den Schülern in den naturwissenschaftlichen Fächern Biologie, Chemie und Physik eine Möglichkeit zu bieten, Recherchen parallel zum Unterricht durchzuführen, wurden im Raum Nawi 8 des naturwissenschaftlichen Trakts der WLS zwölf weitere PCs aufgestellt. Die Arbeitsplätze sind über WLAN mit dem Intranet der Schule verbunden. So können jederzeit Informationen im Internet gesammelt und vorhandenes Material schnell und papierlos den Schülern zur Verfügung gestellt werden. Das professionelle Präsentieren von Unterrichtsergebnissen wird dadurch leicht gemacht.



Text und Foto: Ernst Hartmann

## Garten-AG mit eigenem Raum

Nach 22 Jahren ohne eigenen Raum hat die Garten-AG nach den Osterferien einen ehemaligen Werkraum übernommen. In den letzten Jahren fristete dieser ein kümmerliches Sein als Abstellraum.

Eine tatendurstige Gruppe nicht auf Klassenfahrt fahrender 10.Klässler hat mit großem Einsatz in nur einer Woche den sehr verunreinigten und dringend renovierungsbedürftigen Raum in einen sauberen, frisch gestrichenen und lichtdurchfluteten Arbeitsbereich für die Garten-AG verwandelt.

Zu Beginn wurde zwar ein wenig über die Räum- und Putzarbeiten „gemault“, mitgemacht haben dann aber doch alle sehr engagiert, und das Ergebnis kann sich sehen lassen.



Herr Wabra ergänzte den Raum um Schränke, die nicht mehr gebraucht wurden, und versprach auch, eine Geräteleiste an die Wand anzubringen. Mit seinem Helfer Herrn Wilgallis wurde auch der arg abgenutzte und vielfarbig bekleckerte Fußboden wieder auf „Hochglanz“ gebracht.

Stimmen der Renovierer und Entrümpeler:

Cansu: „Der Raum war sehr schmutzig und es war manchmal ganz schön anstrengend, dennoch haben wir es geschafft.“

Nilab: „Putzen, das mache ich normalerweise nie, aber das Streichen hat Spaß gemacht.“

Mine: „Wir haben den Raum perfekt gesäubert und gestaltet.“

Jassir: „Anfangs dachte ich, es würde schlimm werden, es stellte sich jedoch heraus, dass es eine tolle Woche wurde und man sich besser kennen lernte.“

Aseña: „Es war eine schöne Zeit.“

Bahar: „Es hat Spaß gemacht und ich fand es toll, dass ich in einem Team war, in dem jeder etwas machte.“

Salih: „Einmal außerhalb von Unterricht in der Schule zusammen zu sein, war eine gute neue Erfahrung“.

Die Garten-AG freut sich über den in freundlichen Farben renovierten Raum und das große Platzangebot. Jeder Schüler hat jetzt eine Werkbank mit einem Fach für seine Arbeitsgeräte und eine Schraubzwinge, in die zu reparierende Geräte eingespannt werden können. Wartung und Pflege der Geräte werden so erleichtert.

Große Lichtschächte in der Decke vereinfachen die Anzucht unserer Sämereien. In den Klassenräumen war dies immer schwierig, da die meisten nachmittags verdunkelt wurden und die Temperaturschwankungen sehr groß waren.

Jutta Sohl



Einblicke in die Arbeiten der Garten-AG

## Sportfest 2013



Das diesjährige Sportfest der WLS fand am 7. Juni 2013 statt. Bei schönem Wetter kämpften so ca. 400 Schülerinnen und Schüler um sportliche Ehren!

Um 8.00 Uhr eröffnete der Jahrgang 9 die Wettkämpfe, die jüngeren Jahrgänge starteten um 9 Uhr. Schulleiterin Frau Klein eröffnete mit einer kurzen, motivierenden Rede den Wettkampftag, die Klassenlehrer führten anschließend ihre Klassenriegen zu den einzelnen Stationen des klassischen Dreikampfs.

Dort wurden sie von den Kollegen „Kampfrichtern“ – unterstützt durch als Helfer eingeteilte Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 10 - in Empfang genommen. Es wurde gesprungen, geworfen und gesprintet. Die letztgenannte Disziplin qualifizierte gleichzeitig für den nachfolgenden Staffellauf, bei welchem alle Klassen einer Stufe gegeneinander antraten. Das Rahmenprogramm bildete für die älteren Klassenjahrgänge ein Völkerballturnier. Die Jüngsten spielten „Quietschie“, eine vereinfachte Variante des Völkerballs – aber natürlich wollte auch hier jeder gewinnen!

Für das leibliche Wohl – und damit ein schönes Ambiente – sorgte in diesem Jahr wiederholt der Förderverein (vielen Dank Frau Ruhl, vielen Dank Frau Stark!!!). Lehrer wie Schüler konnten sich hier zwischendurch mit Kaffee, Bretzeln und kalten Getränken stärken.

Die Sanigruppe der WLS betreute erschöpfte und verletzte Schüler, musste jedoch glücklicherweise nicht sehr oft zur Tat schreiten.

Als Lohn für sportliche Leistungen erhalten alle Schülerinnen und Schüler eine Urkunde, auf welcher ihre Leistungen dokumentiert sind.

Der Fachbereich bedankt sich bei allen engagierten Kollegen, die die Schüler durch den Sporttag begleiteten und dadurch erst ein Sportfest ermöglichen!

Sportliche Grüße,  
der Fachbereich Sport







## Laufen für einen guten Zweck

Unter dem Motto „Wir laufen für mehr Beweglichkeit“ fand am 8. und 9. Juni in Hochheim ein 24-Stunden-Lauf statt. Ausgerichtet wurde er vom Förderverein der Edith-Stein-Schule im Antoniushaus Private Berufliche Schulen für Menschen mit Körperbehinderung e. V.

Jutta, Johanna und Fritz Schäfer von der Wilhelm-Leuschner-Schule zählten Laufrunden und kümmerten sich zusammen mit anderen ehrenamtlichen Helfern um die Spendengelder, die Zuschauer und Sponsoren zur Motivation der Läufergruppen abgaben und der Edith-Stein-Schule zugute kommen sollten. Am Ende des Laufs waren es insgesamt 86.000,- €.



Unter dem Namen „Kostemer Main Adel“ startete auch ein zehnköpfiges Team des TV-Kostheim.

Mit dabei waren drei Läufer der WLS: Britta Godau, Almuth Gnatzy und Ernst Hartmann. Die hoch motivierten und gut trainierten zehn Sprinter belegten, angefeuert durch begeisterte Zuschauer aus der WLS, einen beachtenswerten elften Platz. 48 Teams waren beim Spendenlauf angetreten.

Trotz einer Gewitterwarnung und dem vorzeitigen Abbruch des Laufs nach 21 Stunden und 15 Minuten, hatten die TVK-Läufer 727 Platzrunden gedreht mit insgesamt 290,8 Kilometern.



Text:  
Ernst Hartmann  
Fotos:  
Annette Zwaak  
(Hochheimer Zeitung)  
Nathalie Stock  
und Volker Mustin

# Das I Paper

**I Paper**, die neuste Art zu schreiben.

Mit der neuesten Generation des **I Papers** können Sie Ihre Nachrichten blitzschnell verschicken, indem Sie es in einen Papierflieger falten und es dann zum Empfänger schicken.

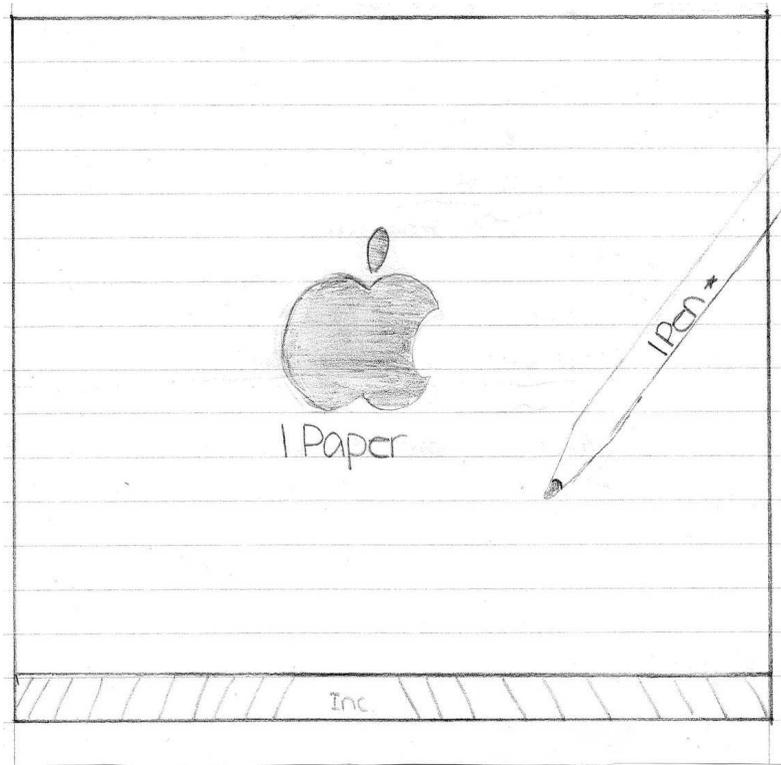
Mit dem inklusiven **I Pen** geht es leichter auf dem **I Paper** zu schreiben.

Die Besonderheit des **I Papers** ist der Geruchsapfel in der Mitte.

Das **I Paper** gibt es in den verschiedensten Farben und Designs.

Kaufen Sie es jetzt und Sie bekommen den **I Pen** gratis dazu.

Nur solange der Vorrat reicht!



Verfasst von Amal Boulaaouad und Jessica Haupt zum Thema „Beschreibung“.

Aufgabe war, einen neuen Gegenstand zu erfinden und ihn mit einem passenden Text zu beschreiben, sodass er sich gut verkaufen und seine Vorteile zur Geltung kommen lässt.

## Projekt : Nachbau der WLS der Klasse 5a

Als wir die Besichtigung in der WLS hatten, hat Frau Schäfer unsere Klassenlehrerin gemerkt, dass wir uns noch nicht so gut auskennen. Deshalb hat Frau Schäfer beschlossen, dass wir in Kunst einen Nachbau der WLS machen sollten. Danach haben wir angefangen, Materialien für den Nachbau der WLS zu sammeln wie z.B. Kartons. Dann haben wir die Klasse in verschiedene Gruppen aufgeteilt, die eine Gruppe macht die Grünflächen und die andere Gruppe den L-Bau. Jede Gruppe hat ihre Arbeit sehr gut gemeistert und weil sich jede Gruppe viel Mühe gegeben hat, ist auch ein schönes Ergebnis dabei herausgekommen.

Von Asli und Nida-Nur, Klasse 5a



## Siegerehrung durch die Kultusministerin Nicola Beer Europäischer Malwettbewerb

Wir sind Europa! Wir reden mit!  
Unter diesem Motto stand der dies-jährige Europäische Wettbewerb, an dem die Schüler und Schülerinnen der Wilhelm-Leuschner-Schule jedes Jahr mit den Kunstlehrern teilnehmen können.

Am 29. Mai 2013 fand in der Europäischen Wettersatellitenbehörde EUMETSAT in Darmstadt die Ehrung der Bundessieger und verschiedener Landessieger statt. Auch in diesem Jahr hat die Wilhelm-Leuschner-Schule eine große Anzahl an Preisen gewonnen. Besonders stolz ist Kunstlehrerin Sarah Zalzadeh auf die Bundespreisträger.



Zum ersten Mal seit langem haben es drei Schüler und eine Schülerin geschafft, einen Bundespreis zu gewinnen. Das Grußwort zur Veranstaltung sprach die Hessische Kultusministerin Nicola Beer.

Dann gab es die Urkunden und Preise. Die Preisträger wurden höchstpersönlich von der Hessischen Kultusministerin geehrt.

Den Bundessiegern  
Simone Bobek, Robin Hoffmann,  
David Gläßner und  
Leander Franosch (alle Klasse 7c)  
einen

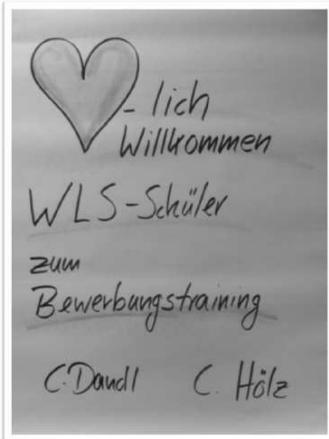


**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!**

Text und Fotos: S. Zalzadeh

## Bewerbungstraining der SchuB-Klasse

vom 30.01. bis 31.01.2013



Am Mittwoch, 30.01. sollten wir um 9 Uhr bei der DAA e.V., Weiterbildung schafft Zukunft, im Westcenter in Wiesbaden sein. Dort angekommen begrüßten uns die Trainerinnen Frau Catja Dandl und Frau Corinna Hölz. Nach der Begrüßung wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe blieb bei Frau Dandl und die andere ging mit Frau Hölz in einen anderen Raum. Als wir in unseren Gruppen waren, bekamen wir Namensschilder und mussten uns vorstellen. An der Wand verteilt hingen Zitate mit Lebensweisheiten. Jeder von uns sollte sich eines aussuchen und erklären, warum er genau diesen Spruch genommen hatte.

Danach bekamen wir Zettel und einen Stift, wir sollten Fragen, die wir während des Bewerbungstrainings beantwortet haben möchten, aufschreiben (z.B. Wie verhält man sich bei einem Vorstellungsgespräch?). Als wir fertig waren, haben wir unsere Fragen an eine Stellwand gepinnt. Als nächstes besprachen wir die Themen, die wir in den zwei Tagen durchnehmen wollten.

Die Themen waren: Körperhaltung, Begrüßung, Erscheinungsbild, Vorstellen, Benehmen, Inhalte des Vorstellungsgesprächs.

- Körperhaltung: gerades, entspanntes Sitzen, nicht zappeln.
- Begrüßung: angemessene Distanz, kein übertriebenes Händeschütteln.
- Erscheinungsbild: saubere Kleidung, kein Körperschmuck.
- Vorstellen: gutes Benehmen, freundlich sein, kein respektloses oder ungeduldiges Auftreten.

Dies sind nur ein paar kurze Beispiele des ausführlichen Trainings. Am Ende des ersten Tages besprachen wir noch das Programm des zweiten Tages, an dem wir Vorstellungsgespräche üben wollten.

Am zweiten Tag waren wir wieder um 9 Uhr dort und fingen direkt an. Zuerst besprachen wir die häufig gestellten Fragen und was wir als Bewerber fragen sollten. Als nächstes übten wir die Vorstellungsgespräche vor der ganzen Gruppe und nahmen sie mit einer Videokamera auf. Es wurde besprochen, was wir gut und schlecht gemacht hatten.

Nachdem wir alle geübt hatten, mussten wir unsere Stärken und Schwächen herausfinden.

Zum Schluss sollten wir wieder auf Zettel schreiben, was wir in den letzten beiden Tagen alles gelernt hatten. Auf denzetteln stand beispielsweise ‚saubere Jeans anziehen‘, ‚Anzug nicht notwendig‘ oder ‚nicht nervös sein‘. Jeder sollte vier Zettel schreiben und als wir alle fertig waren, pinneten wir diese Zettel an die Stellwand



## Das Projekt „**Soziales Engagement**“ der Jahrgangsstufe 9

Auch dieses Schuljahr wieder!!

Auch in diesem Schuljahr haben sich Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Jahrgangsstufe in sozialen Einrichtungen in Mainz-Kostheim, Mainz-Kastel und Wiesbaden mit einem ehrenamtlichen Engagement eingesetzt.

Sie nutzten die Gelegenheit, in den einen oder anderen sozialen Beruf hineinzuschnuppern und über das Berufspraktikum hinaus eine Orientierung für ihre berufliche Entscheidung zu bekommen.

Eigene Fähigkeiten konnten ausprobiert und geübt werden.

Sie erinnern sich – Ihr erinnert euch:

Die Schüler verpflichteten sich 10 Doppelstunden à 1,5 Stunden einen sozialen Dienst außerhalb von Schule z.B. in einem Kindergarten, Altenheim, Tierheim, Hausaufgabenhilfe (außerhalb von Schule) oder in der Betreuung einzelner Bedürftiger zu leisten.

Hier ein kleiner Bericht :

*Ich habe jeden Montag und Freitag 1 ½ Stunden, insgesamt 15 Stunden, die Kita am Rübenberg besucht.*

*Dort habe ich mit den Kindern gespielt, gebastelt. Wir sind oft draußen auf dem Hof gewesen.*

*Die Kinder haben mich schnell ins Herz geschlossen.*

*Sie haben für mich Bilder gemalt und Vögel für mich gebastelt.*

*An meinem letzten Tag im Kindergarten, habe ich ein großes Plakat bekommen, darauf haben die Kinder Bilder gemalt und alle ihre Namen geschrieben.*

*Es war eine schöne Erfahrung zu erleben, dass mich diese kleinen Kinder anerkennen und mich sehr gern haben.*

*Später möchte ich auch mal in einem sozialen Bereich arbeiten. :)*

Nihad Boujmal

Besonders bedanken möchte ich mich an dieser Stelle für den sehr engagierten Einsatz von Nihad, die als Teamsprecherin immer bereit war, wichtige Informationen an die anderen beteiligten Schülerinnen und Schüler weiterzugeben und die ganz entschieden für unsere Teilnahme am Leonardo-Wettbewerb gearbeitet und gekämpft hat.

Danke Nihad!

E. Lotz-Thielen

Für unsere Schule starteten dieses Schuljahr:

Asena Börklü (10b) Kindertagesstätte Erlösergemeinde, Nihad Boujmal (9d, Teamsprecherin) Kita Am Rübenberg, Sarah Denk (9b), Ev. Kita Michaelsgemeinde, Ferdi Emis (9c) TSG Kastel, Janina Großmann (9e) Kita St. Veiter Platz, Anna-Lena Heger (9c) Tierheim Wiesbaden, Frederike Ickler (9d) Kath.Kita Clemenshaus Wiesbaden, Abdelilah Lemkaddem (9d) Kita Am Eichenwäldchen, Nadine Selke (9e) Tierheim Wiesbaden, Elisa Specht (9d) Kath. Kita St. Rochus.



## **Ehrenamtliche Arbeit von Herrn Fritz Schäfer**

Der Personalrat dankt im Namen der Schulleitung und des Kollegiums Herrn Schäfer für die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden im „Auszeitraum“ der WLS. Herr Schäfer ist uns mit seinem großartigen Einsatz unentbehrlich geworden. Seine Zuverlässigkeit, seine Einsatzfreude, seine freundliche Art im Umgang mit Kollegen und Schülern haben ihn in der ganzen Schulgemeinde beliebt gemacht.



## **Gute Geister an der WLS**

Erfahrungen von außen eröffnen nicht nur unseren Schülerinnen und Schülern neue Perspektiven. Besonders erfreulich für eine Schulgemeinde ist es, wenn Menschen ehrenamtlich ihre Kenntnisse und ihre Zeit zur Verfügung stellen.

Manchmal kommen und gehen solche ehrenamtliche Kräfte, weil ihre Vorstellungen nicht mit den Gegebenheiten vor Ort übereinstimmen.

Aber oftmals wird aus einem Hineinschnuppern eine langjährige Mitarbeit. So wie bei unseren ehrenamtlichen Bibliothekskräften, Herrn Renkhoff, ehemaliger Leiter der Stadtbibliothek, und Frau Habermann, Soziologin und Industriekauffrau.

Traditionell erhalten diese guten Geister an Weihnachten von der Schulleitung ein kleines Präsent, oder die Schulleitung dankt ihnen bei besonderen Anlässen.

Nicht zu vergessen sind aber auch alle Mitglieder des Fördervereins und alle Eltern, die sich über das übliche Maß hinaus in die Gestaltung des Schullebens einbringen.

Inge Klein

### **„Schulden vermeiden“ Thema der Projektwoche im Jahrgang 7**

Im Jahrgang 7 fand in diesem Jahr ein Pilotprojekt in Zusammenarbeit zwischen WLS, Schulsozialarbeit der WLS und der Reduit statt. Dabei ging es um das Thema „Schuldenvermeidung“.

Das Projekt hatte zum Ziel, die Schüler präventiv zur Auseinandersetzung mit dieser Thematik anzuregen.

Folgender Bericht spiegelt die Erfahrung eines Schülers wider, der in der Gruppe „Wir eröffnen ein eigenes Café“ war.

*Der zweite Tag unserer Projektwoche mit dem Thema „Schulden vermeiden“ in der Reduit begann mit einem Frühstück in den verschiedenen Gruppen.*

*Danach kam ein Student ins Jugendzentrum in der Reduit und hielt einen Vortrag über unser Thema.*

*Er erklärte uns z.B. was passiert, wenn man schwarz fährt und nicht bezahlen kann. Anschließend kauften wir Zutaten für die Pfannkuchen und Muffins, sowie Getränke für das Café, das wir an diesem Tag eröffneten.*

*Wir teilten die Gruppe in zwei Hälften. Die eine Hälfte backte die Pfannkuchen und die Muffins, die andere Hälfte richtete das Café ein.*

*Dann entwarfen wir Flyer für unser Café, die wir an alle Schüler verteilten.*

*Im Anschluss eröffneten wir das Café, wo man mit Spielgeld bezahlen konnte. Es kamen viele Gäste aus unserem Jahrgang, die unser Café ausprobieren wollten.*

*Das Ziel dieser Aktion war, dass wir lernen, mit Geld umzugehen.*

*Es hat uns allen gefallen und viel Spaß gemacht!*

Text: Issam Sarah, 7c

## **Erfreuliche Ergebnisse im Schülerleistungsschreiben Wahlpflichtunterricht Jahrgang**

Auch in diesem Schuljahr hat der WP-Kurs Maschinenschreiben am Rheinland-Pfälzischen Schülerleistungsschreiben im Tastschreiben teilgenommen. Unsere Schülerinnen und Schüler haben im Laufe des Schuljahres das Tastschreiben im 10-Finger-System gelernt und konnten sich in diesem Wettbewerb mit anderen Schülerinnen und Schülern, nicht nur aus Rheinland-Pfalz, messen. Jeder Teilnehmer mit ausreichenden Leistungen erhielt eine Urkunde, die Anforderungen für gute und sehr gute Leistungen waren allerdings besonders hoch. Ceyda Cubukcu, Thomas Federer und Salma Zrouat haben mit sehr guten Ergebnissen den deutschen Text geschrieben. Den englischen Text schrieben Sanaa El Bouchtaoui und ebenfalls Thomas Federer und Salma Zrouat fehlerlos!

Im vergangenen Jahr belegten die Schüler der WLS mittlere Plätze im Vergleich mit allen teilnehmenden Schulen (darunter auch Berufsschulen, Berufliche Gymnasien usw.), in diesem Jahr erhoffen wir uns eine noch besser Platzierung. Der Förderverein unterstützt uns in diesem Projekt und übernimmt einen Teil der Startgebühren.



Sylvia Malcharzyk

Hallo, liebe Schülerinnen und Schüler,  
Lehrerinnen und Lehrer  
liebe Eltern,

ich als die Schulsprecherin möchte diesen Beitrag in der Elterninfo nutzen, um Euch und Ihnen die SV der Schule etwas näher zu bringen.

Was machen wir?

## **Welche Aufgaben hat die SV?**

Zunächst findet mindestens einmal pro Monat eine SV- Sitzung statt. Die Klassensprecher aller Jahrgänge treffen sich im Hörsaal. Die SV- Sitzung wird von unseren Schulsprechern Arzu Demir und Mazlum Ergül geleitet. Die Vertrauenslehrerin Frau Öztekin ist auch immer dabei, und sorgt für den ordnungsgemäßen Ablauf. Die Sitzung findet meistens in der 5. oder 6. Stunde statt. Zusammen mit Frau Öztekin beschließen wir die Tagesordnungspunkte. Diese werden an die Tafel geschrieben. Auf Nachfrage können die Klassensprecher Tagesordnungspunkte hinzufügen. Diese werden Punkt für Punkt abgearbeitet. Das Ziel jeder SV- Sitzung ist es, das Schulleben an der WLS etwas besser zu gestalten.

Außerdem setze ich mich jeden Freitag nach der sechsten Stunde mit Frau Klein zusammen. In einem Gespräch erzähle ich ihr etwas über die Ergebnisse der SV-Stunde und sie erzählt mir etwas über neue Aktionen in der Schule. So kommen wir zu einer besseren Zusammenarbeit zwischen Schülern und Schulleitung.

Im Moment haben wir auch sehr viele Aktionen am Laufen. Zum Beispiel habe ich Schulshirts, Schulpullis etc. organisiert. Auf ihnen ist ein eigens für die WLS kreiertes Logo drauf.

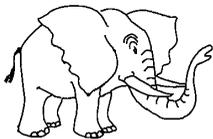
Eine weitere Aktion ist Strom- und Wassersparen an der Schule.

Außerdem engagieren wir uns noch in weiteren sehr schönen Projekten, über die wir später gerne berichten.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen und Euch die SV etwas näher bringen. Bei anfallenden Fragen, kann man uns in der Schule jederzeit ansprechen. Wir sind für Vorschläge immer und jederzeit offen, dankbar und bereit, diese so gut wie möglich umzusetzen.

Eure Schulsprecherin  
Arzu Demir

# SCHULSOZIALARBEIT



## AN DER WILHELM-LEUSCHNER-SCHULE AMT FÜR SOZIALE ARBEIT WIESBADEN

55246 Mainz-Kostheim

Steinern Strasse 20

Tel.: 06134/ 603 406/7

Fax.: 06134/ 603 401

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler,

wir, die Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter an der WLS, möchten Sie auf diesem Wege über unsere Arbeit informieren.

Hier eine kurze Zusammenfassung:

### Zuständigkeiten

Natia <b>Cürten</b>	<b>5. und 8. Jahrgang</b>	Tel.: 06134/ 603 – 226 ( <a href="mailto:natia.cuerten@wiesbaden.de">natia.cuerten@wiesbaden.de</a> )
Julian <b>Veith</b>	<b>6. und 8. Jahrgang</b>	Tel.: 06134/ 603 - 406 ( <a href="mailto:julian.veith@wiesbaden.de">julian.veith@wiesbaden.de</a> )
Martina <b>Konka</b>	<b>7. Jahrgang und Fallmanagement</b>	Tel.: 06134/ 603 - 224 ( <a href="mailto:martina.konka@wiesbaden.de">martina.konka@wiesbaden.de</a> )
Diana <b>Hofmann -Pietsch</b>	<b>8. Jahrgang und Fallmanagement</b>	Tel.: 06134/ 603 – 406 ( <a href="mailto:diana.hofmann-pietsch@wiesbaden.de">diana.hofmann-pietsch@wiesbaden.de</a> )
Katharina <b>Michels</b>	<b>9. Jahrgang und Fallmanagement</b>	Tel.: 06134/603 – 406 <a href="mailto:katharina.michels@wiesbaden.de">katharina.michels@wiesbaden.de</a>

### Sprechzeiten

Sie erreichen uns jeweils

- **in den großen Pausen** (09:20 - 09:40 Uhr und 11:15 - 11:35 Uhr) sowie nach
- **telefonischer Vereinbarung**, aber auch
- **per E-Mail** (siehe oben).

## Angebote der Schulsozialarbeit

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Jg. 5				<b>Jungen- gruppe:</b> 15 <sup>00</sup> - 17 <sup>00</sup> Frau Cürten	<b>Mädchen- Fußball</b> 13 <sup>30</sup> – 15 <sup>00</sup> Frau Cürten
Jg. 6				<b>Handball AG</b> <b>Jg. 6</b> 15 <sup>30</sup> – 17 <sup>00</sup> Herr Veith	<b>Mädchen- gruppe</b> 13 <sup>30</sup> – 15 <sup>30</sup> Herr Veith
Jg. 7			<b>Jungen- gruppe</b> 15 <sup>00</sup> – 16 <sup>30</sup> Frau Konka		<b>Mädchen- gruppe</b> 13 <sup>30</sup> – 15 <sup>30</sup> Frau Konka
Jg. 8 - 10		<b>Bewerbungs- café Jg. 8 und 9</b> 13 <sup>30</sup> -16 <sup>30</sup> <hr/> <b>Bewerbungs café Jg 10</b> 13 <sup>30</sup> -16 <sup>30</sup>			

Es können auch immer wieder individuelle Termine zum Bewerbungsschreiben vereinbart werden!

## Nachrichten und Neuigkeiten aus der Schulsozialarbeit an der WLS

### Information zu den Angeboten im Jahrgang 5 und 6

Im März haben wir eine Wochenendfreizeit für die Mädchen des Jahrgangs 5 durchgeführt. Das Thema war „Wellness“. Neben Gesichtsmasken, Traumreisen und einer Modenschau stand auch ein ganztägiger Besuch im Erlebnisbad auf dem Programm. Als „Teamer“ begleiteten uns zwei Schülerinnen der 9. Klasse. Herzlichen Dank an Frederike und Elisa, die uns so tatkräftig unterstützt haben und sich so geduldig um die Mädchen gekümmert haben.

In der ersten Ferienwoche steht unsere jährliche Sommerfreizeit an. Gemeinsam mit Schülern des Jahrgang 6 und der Albert-Schweitzer-Schule wollen wir 9 spannende Tage im Naturfreundehaus in Rüsselsheim, mitten im Wald, erleben.

## Information und Berichte zu den Angeboten im Jahrgang 7

Begonnen hat das Jahr mit den **Teamtagen** vom 28.01.13 - 31.01.13 zur Feststellung sozialer-, personaler- und methodischer Kompetenzen. In Einzelarbeit, Klein- und Großgruppen mussten Aufgaben bewältigt werden. Einige kamen dabei ganz schön ins Schwitzen, auch manches ??? sah man aufsteigen.

Im Gesamtergebnis ein wichtige Sache zur Feststellung der Fähigkeiten und Neigungen für die spätere Berufswahl.

Weiter ging es mit der Projektwoche vom 11.03.-15.03.13 in der Reduit zum Thema

### „Was geht?! – Berufsorientierung und Training zum Umgang mit Geld“

Mit gutem Erfolg wurde das Projekt in Kooperation mit der WLS, der Schulsozialarbeit, dem Kinder- und Jugendzentrum Reduit, sowie der Schuldnerberatung des Caritasverbandes Wiesbaden durchgeführt. Das Highlight war der gemeinsame Abschluss beim Bowlingspielen in der Fun Fabrik in Biebrich.

Den Abschluss der Projektreihe bildet die **Ausstellung Love Zone** – eine interaktive Wanderausstellung des Amtes für Soziale Arbeit Wiesbaden im Bereich Sexualpädagogik und Aidsprävention. Ihr liegt der „Peer Education“ Ansatz zugrunde, d. h. 10 Jugendliche aus dem Jahrgang 9 erwerben fachliches Wissen im Bereich sexualpädagogischer Präventionsarbeit und geben dies an Gleichaltrige weiter.

Zuletzt steht jetzt noch unser Fußballturnier der Schulsozialarbeit am 21.06.2013 an, bei dem sich alle Haupt-, Gesamt- und Förderschulen mit Schulsozialarbeit beteiligen.

Die WLS wird durch eine Jungenmannschaft dieses Jahrganges mit 10 Jungs vertreten, die Mädchenmannschaft setzt sich aus den Jahrgängen 6-8 zusammen. Wir werden in der nächsten Elterninfo davon berichten.

In meiner Jungen- und Mädchengruppe gab es einige Events. Von Schwimmbad- und Kinobesuchen, den Ausflügen zum Kletter- Indoorpark in Schierstein (Hochseilgarten) über einen Angelausflug mit den Jungs, der aufgrund strömenden Regens zum Bowlingbesuch wurde (wird im neuen Schuljahr wiederholt, versprochen) bis hin zu unserem besonderen Highlight unseren Übernachtungsaktionen in der Schule mit einem Ausflug ins Rebstockbad in Frankfurt.

Ich habe die Zeit mit euch genossen und freue mich auf euch im neuen Schuljahr.

## Information und Berichte zu den Angeboten im Jahrgang 8

Das **Bewerbungscafé** spielt in diesem Jahr eine ganz besondere Rolle, gerne unterstützen wir hier Ihre Kinder bei der Suche nach einem Praktikumsplatz.

Da Frau Spitzer uns leider im Februar verlassen hat, haben wir die Zuständigkeiten im Jahrgang 8 neu verteilt. Hr. Veith hatte vorübergehend den gesamten Jahrgang übernommen. Seit Juni „teilen“ sich Hr. Veith und Fr. Cürten den Jahrgang und sind Ansprechpartner für jeweils zwei Klassen. Fr. Hofmann-Pietsch hat das Fallmanagement im Jahrgang 8 übernommen, betreut also die Schüler aus dem Jahrgang 8, die im kommenden Schuljahr die Schule verlassen, über die Ferien hinaus und ist Ansprechpartnerin bei möglichen Schwierigkeiten oder Fragen.

### Soziales Kompetenz Training (SKT)

An Fronleichnam haben 7 Schülerinnen aus dem Jahrgang 8 gemeinsam mit 7 Schülern aus der Albert-Schweitzer-Schule (ASS) von Mittwoch auf Donnerstag in den Räumen der Schulsozialarbeit ein SKT durchgeführt. Begleitet wurde die Veranstaltung von Fr. Georg (ASS) und Fr. Kismetli (Praktikantin der Schulsozialarbeit an der ASS) sowie Hr. Veith. Neben Eigeninitiative und Kompromissfindung bei der Zusammenstellung des Menüs, beim Einkaufen, bei der Zubereitung des Abendessens und bei der Abendgestaltung, stand Klettern an der Wand auf dem Programm. Alle haben sich gut verstanden und waren mutig an der Kletterwand. Als Highlight durften alle das Gefühl des „Freien-Falls“ in der „Riesen-Schaukel“ genießen. Hier die Eindrücke:





## Information und Berichte zu den Angeboten im Jahrgang 9

In Kooperation mit der Schulsozialarbeit der Riehl-Schule, dem Bildungswerk der hess. Wirtschaft und einem Gymnasium in Griechenland fand im April eine einwöchige Jugendbegegnung statt. Hierfür sind wir mit 12 Schülern aus Jahrgang 8 und 9 nach Florina (Griechenland) geflogen. Es war ein tolles Erlebnis und wir freuen uns schon darauf, dass die Griechen uns im Dezember besuchen werden.



oben: Gruppenfoto vor dem griechischen Gymnasium

unten: Gruppenfoto von dem Tagesausflug zu dem Prespa See



## **Meine Eindrücke von der Jugendbegegnung in Griechenland**

Mein erster Eindruck von dem Hotel in Griechenland war sehr gut. Es war ein großes, prachtvolles Altgebäude. Auch von innen sah es sehr gemütlich und orientlich aus. Die Atmosphäre war angenehm und ich hatte mir gut vorstellen können, sieben Tage dort zu verbringen. Bald trafen wir auch die griechischen Schüler. Es hatte Spaß gemacht, sich mit ihnen zu unterhalten. Zwar hatte ich sie mir bildlich etwas anders vorgestellt, doch sie waren alle sehr freundlich und es herrschte ein gutes Verhältnis. Die schönsten Erlebnisse, meiner Meinung nach, waren draußen in der Natur und in der Stadt Florina. Die Stadt ist klein, sodass man sich gut orientieren kann, selbst wenn man dort nie gewesen ist. Obwohl die Stadt klein ist, hatte man dort alles, was man braucht. Das Wetter war sehr sonnig und passend. Am meisten hatten mich die grünen Landschaften beeindruckt und die schneebedeckten Berge, die die Landschaften zierten.

Alexandra Pavlova 8c

## **Praktikumsplatz- und Ausbildungsplatzsuche**

Es wird ernst: Holt euch die Unterstützung im Bewerbungscafé oder vereinbart individuelle Termine mit mir und sichert euch die Chance auf einen Ausbildungsplatz, der euch gefällt!

PS.: Im F-Pavillon hängen immer wieder aktuelle Stellenangebote für Ausbildungsplätze aus!

## Klassenfest der 9b



So sehen glückliche SchülerInnen, deren Klassenlehrerin und Eltern aus!  
So wie die 7b vor drei Jahren die gemeinsame Zeit mit einem gelungenen Fest im E-Pavillon begonnen hatte, so beendete sie diese wieder mit einem Fest. Diesmal deftig am Grill und am Lagerfeuer dem kalten Wetter trotzend im Schrebergarten der Eltern Düren in Schierstein.



Am Ende des kalten Wonnemonats, am 25. Mai 2013, ließen sich die Beteiligten, d.h. etwa die Hälfte der SchülerInnen der Klasse 9b und zehn Erwachsene, trotz der Kälte nicht davon abhalten, das Ende einer gelungenen gemeinsamen Zeit zu feiern.



Alle fanden, dass beim Abwägen aller Höhen und Tiefen die Bilanz der letzten drei Jahre eindeutig p o s i t i v ist!

Die Klassenlehrerin der 9b Ursula Rösler

## Prof. Dr. Walter Jens an der WLS

Der am 10. Juni 2012 verstorbene Prof. Dr. Walter Jens war im Sommer 1982 auch an der WLS. Im damaligen „Großklassenraum“ (L128/129) im L-Bau ersten Stock führte er einen Literaturworkshop mit Schülerinnen und Schülern aus der Oberstufe der WLS und Studentinnen und Studenten der Akademie für Sprache und Dichtung in Darmstadt durch.

Schon damals galt er als ein ganz großer Intellektueller, der in den verschiedensten Bereichen der Literatur, der Philosophie und Rhetorik eine herausragende Rolle spielte. Wir waren natürlich damals sehr stolz, dass wir im Rahmen von Literaturveranstaltungen in der WLS solch einen großen Dichter und Denker für einen Tag bei uns begrüßen durften. Für alle, die ihn erlebten, war es ein eindrucksvolles, unvergessliches Erlebnis.

Auf dem Bild sehen wir Walter Jens im „Großklassenraum“ in einer für ihn typischen, leicht nach vorne gebeugten Haltung.

In Tübingen hatte er 1960 als Dozent 38 Jahre lang einen bundesweit einmaligen Lehrstuhl für „Allgemeine Rhetorik“ aufgebaut. Die Frankfurter Rundschau bezeichnet ihn als „Instanz politischer Querulanz“ weil er sich immer wieder als Mahner und unerschrockener Widerspruchsgeist“ in das aktuelle politische Geschehen einmischte, „ein radikaldemokratischer Intellektueller, der wie wenige andere die Bundesrepublik prägte“ (FR 11.06.2013) oder wie es „Spiegel Online“ formulierte „Mit ihm starb nicht nur einer der letzten großen deutschen Universaldenker, sondern auch der einzige intellektuelle Zehnkämpfer, den die Bundesrepublik hatte.“ (Montag 10.06.2013)

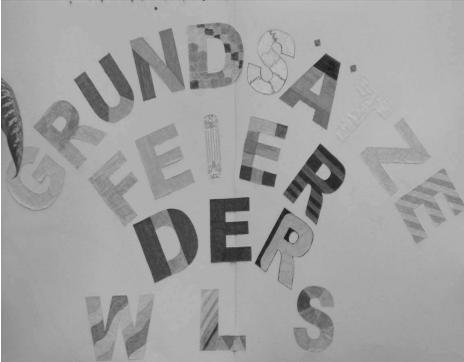
Text: Dieter Kuhn

Foto: WLS-Archiv



# Impressionen von der Grundsätzefeier

Fotos: Sarah Zalzadeh





# Beitrittserklärung zum Förderverein der WLS



## BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verein der Förderer und Freunde der WLS e.V.

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Internet-Adresse \_\_\_\_\_

(dient nur als Medium für interne Mitgliederinformationen)

### Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Verein der Freunde und Förderer der WLS e.V.

- den Mitgliedsbeitrag (Erwachsene) von jährlich Euro 18,00
- den Mitgliedsbeitrag (Schüler) von jährlich Euro 9,00  
(bitte Zutreffendes ankreuzen)

zu Lasten meines Kontos einzuziehen.

Kto.Nr.: \_\_\_\_\_ BLZ \_\_\_\_\_

Die Abbuchung erfolgt unmittelbar nach dem Eintritt danach jeweils spätestens zum 01. April eines jeden Jahres. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Evtl. Änderungen meiner Bankverbindung werde ich dem Verein unverzüglich anzeigen.

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Spenden werden erbeten auf das Konto des Fördervereins der WLS bei der Mainzer Volksbank: Kontonr. 443616016 BLZ 551 90 000**  
**Herzlichen Dank !**

Bitte Abgabe der Anmeldung im Schulsekretariat oder bei den Klassenlehrern.

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Wiesbaden Nr. 22 VR 2683  
Geschäftsstelle: Wilhelm-Leuschner-Schule, Steinemstraße 20, 55246 Mainz-Kostheim  
Tel. 06134/602410 Fax 06134/603400 E-Mail:wilhelm-leuschner-schule@wiesbaden.de



# Schöne Sommerferien



wünscht das Kollegium der  
Wilhelm-Leuschner-Schule.